

LÖSUNGSANSATZ FÜR KAUFHAUSS KRAUSS

WEHRLE vermisst klare Verantwortungsübernahme beim Projekt Kaufhauss Krauss

„Wir möchten unser soziales Engagement nicht in der Schaffung von Parkplätzen zum Ausdruck bringen.“ Das machte Heiner Steinberg, Vorstand der WEHRLE-WERK AG, bei der öffentlichen Veranstaltung zum Thema Kaufhaus Krauss deutlich. Zur Veranstaltung eingeladen hatte der Emmendinger Gewerbeverein am Freitagabend, den 22.11.2019 in der CineMaja.

„Als historisch mit der Stadt Emmendingen gewachsenes Industrieunternehmen, ist es uns ein Anliegen, auf dem zur Verfügung stehenden Areal unseres Werksgeländes ein Miteinander von sozialen und kulturellen Einrichtungen für die Allgemeinheit, Einzelhandel und Wohnen zu erreichen.“, so Steinberg weiter. Der von WEHRLE vorgestellte „Emmendinger Plan“ lädt zur Mitgestaltung ein, Vorschläge und Meinungen werden über die eigens eingerichtete E-Mail-Adresse emmendingerplan@wehrle-werk.de angenommen und beantwortet. Das Unternehmen hat für das eigene Grundstück maßgebliche Voraussetzungen formuliert, unter anderem eine einladende Wegebeziehung zur Innenstadt und eine offene, durchlässige, gestalterisch ansprechende Bebauung bei gleichzeitiger Reduktion der Nutzungskonflikte.

Der Verlauf der Veranstaltung und die Berichterstattung erinnerte in der Art und Weise sehr an das Projekt „Neuer Markt“, indem Pläne zweier Parteien gegenübergestellt und der Eindruck vermittelt wird, dass eine Wahl nur zwischen diesen beiden Konzepten möglich ist. Dabei sind die Verantwortlichkeiten klar verteilt: Die Firma Unmüßig muss sich um das Kaufhaus Krauss kümmern, die Stadt hat die Verantwortung für das Parkhaus Stadtmitte. Dass ein Parkhaus-Neubau hinter dem Kaufhaus Krauss nicht konsensfähig ist, wurde nicht nur von WEHRLE als Grundstückseigentümer deutlich gemacht, sondern auch durch mehrere kritische Stimmen aus dem Publikum belegt. Die Realisierung von Anlieferung an das Kaufhaus Krauss mit gleichzeitigem öffentlichen Parken auf drei Stockwerken und darüber weitere Stockwerke für zusätzliche Nutzung schafft einen großen Gebäudekomplex in der Innenstadt, der nicht nur die Zugänglichkeit Richtung Norden verschließt, sondern auch das gestalterischen Potenzial des Areals wenig ausschöpft. „Mit dem, was wir jetzt entscheiden, müssen wir dann die nächsten 100 Jahre leben“, zitierte Steinberg ein Stadtratsmitglied.

Um die dringende Kaufhaus-Frage nun zu lösen, sieht WEHRLE zwei Schritte als erforderlich an: Erstens die Anpassung des Handelskonzepts im Löwentor durch die Firma Unmüßig für Geschäfte, denen eine dezentrale Parklösung am Standort des bestehenden Parkhauses ausreicht. So scheint gerade der geplante REWE-Markt eine direkte Anbindung an Parkplätze zu benötigen. Zweitens die Entscheidung der Stadtverantwortlichen über Sanierung oder Neubau des Parkhauses Stadtmitte.

ÜBER WEHRLE

Aus dem 1860 im badischen Emmendingen gegründeten Unternehmen ist eine international aktive Unternehmensgruppe geworden. Mit den 3 Geschäftsbereichen Energietechnik, Umwelttechnik, Fertigung und mehreren internationalen Tochtergesellschaften und Partnern entwickelt, plant, liefert und betreibt WEHRLE Anlagen und Komponenten zur Energieerzeugung aus Verbrennungsprozessen, Klärschlammverbrennung zur Phosphorrückgewinnung, industrielle Wasseraufbereitung, Abwasser- und Abfallbehandlung, Güllebehandlung, Wasserrecycling und Wertstoffrückgewinnung aus Abwässern und fertigt in den werkseigenen Hallen Komponenten für den Maschinen- und Anlagenbau. Als Unternehmen in 100 % Familienbesitz in der 5., 6. und 7. Generation steht der

Name WEHRLE für Innovation, Zuverlässigkeit, Nachhaltigkeit und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Partnern.

Daten & Fakten:

Gründungsjahr: 1860

Mitarbeiter: ca. 200

Familienbesitz: 100 % in 5./6./7. Generation

Geschäftsbereiche:

- Energietechnik
- Umwelttechnik
- Fertigung

KONTAKTDATEN:

WEHRLE-WERK AG, Robert Körner, Bereichsleiter Marketing & strategischer Vertrieb

Bismarckstr. 1 – 11, 79312 Emmendingen

Tel. +49 7641 585 257

info@wehrle-werk.de, www.wehrle.com.de